

JUGENDARBEIT KÖNIG JAHRBERICHT 2024



Optimist*in

Pessimist*in

Realist*in



Physiker*in

Surrealist*in

Relativist*in



Utopist*in

Skeptiker*in

Künstler*in

«Du siehst die Welt nicht so, wie sie ist.
Du siehst die Welt so, wie du bist.»

Anaïs Nin



EINLEITUNG

AUSGANGSLAGE

Die juk - Jugendarbeit Köniz stellt auf der Basis der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung des Kantons Bern FKJV, der Gemeindeordnung der Gemeinde Köniz und des Kooperationsvertrages zwischen den Gemeinden Köniz und Kehrsatz ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Umfeld bereit.

PERSONELLES

Zusammensetzung Team juk im Jahr 2024 (Total 700 Stellenprocente ohne Aushilfe, Praktikum und Zivildienst):

Leitung JUK

Andreas Wyss 80%

Koordination Betrieb und Projekte JUK

Hansjürg Hofmann 80%

Mitarbeitende JUK

Geraldine Rösti 80%

Lea Roth 80%

Reto Käser 70%

Norman Gattermann 70%

Eve Santos 50%

Petra Hofer 50%

David Wetli 60%

Daniela Rossmayer 80%

Aushilfe JUK

Hansjürg Hofmann 20% (ab 01.02)

Lion Kappeler 30% (bis 30.04.)

Henri Laura Leardini 35% (01.01. – 29.02.)

Katja Eichenberger 50% (01.05. – 31.10.)

Der vorliegende Jahresbericht soll einen Einblick in die Angebote der juk geben. Ein umfassenderes Reporting, welches zu Händen des Kantons Bern und der Einzugsgemeinden der juk erstellt wird, kann bei der juk eingesehen oder bezogen werden.



Ausbildungspraktikum

Pascal Michel 50% (bis 31.07.)

Jan Burn 80% (ab 01.08.)

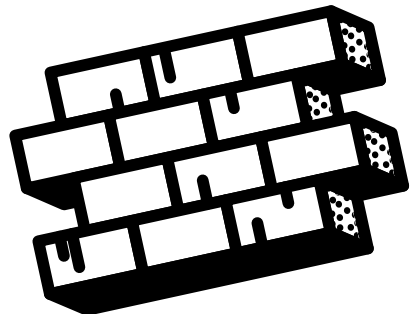
Vorpraktikum

Melina Meyer 60% (bis 31.08.)

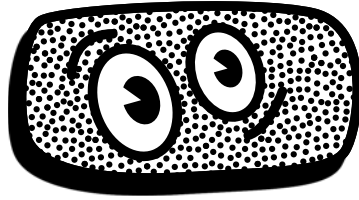
Zivildienst

Urban Zaugg 100%

Rilind Morina 100%



AUSBLICK



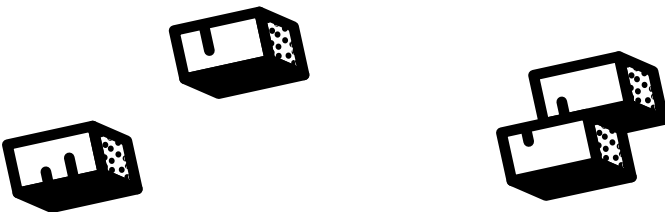
Die Fachpersonen juk haben auch im Jahr 2024 die verschiedenen seit Jahren konstanten, niederschweligen Kinder- und Jugendeinrichtungen bewirtschaftet und vielfältige, partizipative Projekte und Angebote mit Herzblut bereitgestellt. Stets mit dem Fokus, Kinder und Jugendliche zu unterstützen (Prävention), zu fördern (Partizipation) und ihnen einen angemessenen Platz in unserer Gesellschaft zu ermöglichen (Integration). Zusammen mit Kindern und Jugendlichen wirkt die juk an einem lebendigen, kinder- und jugendfreundlichen Gemeinwesen mit.

Das Team juk wurde auch im Jahr 2024 auf eine starke Belastungsprobe gestellt. Leider gab es krankheitsbedingte Ausfälle, welche sich bis ins Jahr 2024 auswirkten. Die Ausfälle konnten nicht einfach eins zu eins kompensiert werden. Ein grosses Lob und herzlichen Dank ans Team juk für das Mittragen. Ebenfalls konnte die juk im Jahr 2024 drei Praktikumsabsolventen und zwei Zivildienstleistende beschäftigen.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2024 beschlossen, dass die Leitung der Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit und die Leitung der offenen Kinder- und Jugendarbeit künftig von zwei verschiedenen Personen wahrgenommen werden. Die zeitlichen Ressourcen der Leitung FPKJ sind aufgrund ihrer vielfältigen Aufgaben (Leitung Fachstelle FPKJ, Leitung OKJA, Leitung SSA, Mitarbeit Prävention,) stark beschränkt. Insbesondere die Leitung der OKJA ist mit der grossen Führungsspanne zeit- und arbeitsintensiv. Mit der Einführung dieser zusätzlichen Stelle per 01.01.2025 kann die Doppelrolle «Fachstellenleitung FPKJ» und «Leitung OKJA» entflochten werden. Nebst dem Aufbau der Neuen Leitungsstruktur juk gilt es ebenfalls die strategische Ebene der Zukunftsgestaltung juk zu entwickeln. Es stehen Lösungsfindungen rund um Kinder- und Jugendeinrichtungen an, welche der Integration von strategischen und grundsätzlichen Fragestellungen bedürfen.

Andreas Wyss

**Leiter Fachstelle Prävention,
Kinder- und Jugendarbeit
Dezember 2024**



KÖSPI

KÖNZ LIEBEFELD & SPIEGEL

KINDERANIMATIONSWOCHE

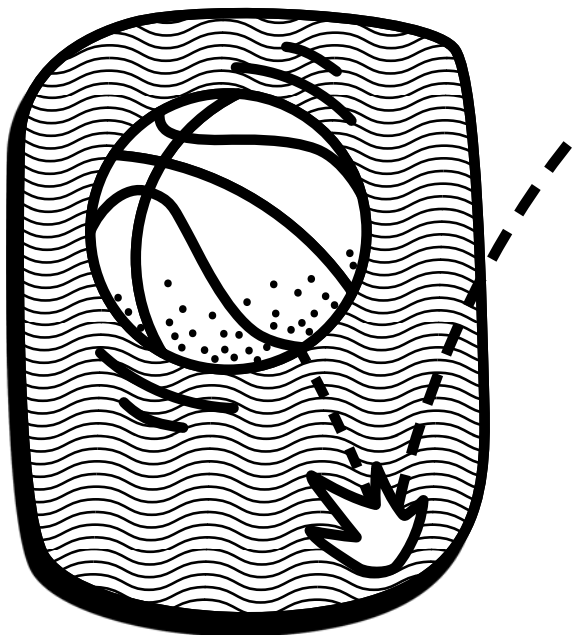
In den Herbstferien haben wir an drei Tagen die Türen des Hessgut Schulhauses für Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern geöffnet. Die Kinderanimationswoche bietet jedes Jahr ein breites Angebot für Jung und Alt. Verschiedene Bastelateliers, Spielangebote und Workshops haben im 2024 fast 500 Teilnehmer*innen angelockt.

Die Kinder konnten sich vielerorts kreativ verwirklichen. Dabei gab es ein Textilatelier mit Stoff-Mobilés und Tieren aus Wolle, ein Perlenatelier für wunderschöne Halsketten und Armbänder, eine Werkstatt um Kazoo-Flöten zu bauen sowie Stationen mit Zeichnungsmaterial, Tattoo Stiften und diversen Spielen. So konnten jeden Tag verschiedenste Aktivitäten ausprobiert werden.

Für Bewegung und Spass sorgte die Gumpimatte und der Breakdance Workshop in den Turnhallen. Dort durften sich die Kinder richtig austoben und ihre Energie rauslassen.

Gleich nebeneinander klangen Gesang und Gitarrenmusik aus der Garderobe. Die Kinder konnten mit Matze vom Musikatelier Lieder einüben und performen. Das gemeinsame Musizieren hat richtig Spass gemacht und war Anziehungspunkt für viele Kinder und Eltern.

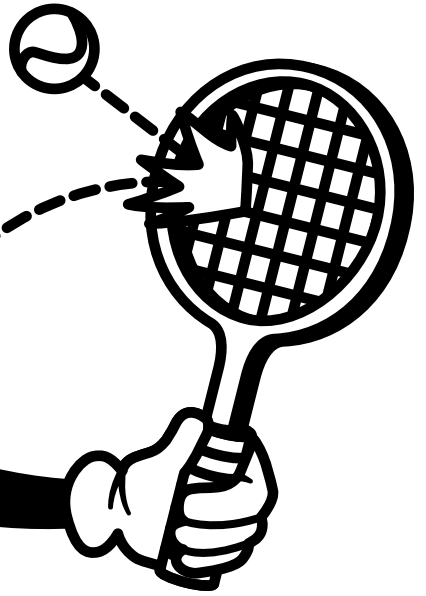
Wir haben drei fröhliche und kreative Tage verbracht und sind begeistert von der grossen Freude der Besucher*innen. Besonders erfreulich auch die vielen bekannten Gesichter, die bereits seit vielen Jahren bei diesem Projekt dabei sind!



Ein intensives Jahr, viel Beziehungsarbeit
und grossartige Projekte.

Mein Highlight war die Piñata (gekleisterte
Kugel gefüllt mit Süssigkeiten) im Köli. Wir
hörten traditionelle mexikanische Musik,
und alle halfen mit grossem Spass und voller
Energie die Piñata zu zerschlagen und ans
Schleckzeug zu gelangen. Eine grosse Freude
für alle und für mich eine Erinnerung an
meine Kindheit! Solche humorvollen Momente,
in denen wir gemeinsam mit Jugendlichen
einen Raum für Freude schaffen, sind einer
der Gründe, warum ich diese Arbeit so gerne
mache.

LEA





KÖSPI

JUK UNTERWEGS IM SPIEGEL

Nach den Sommerferien haben wir unseren Jugendtreff mit dem Wohnwagen ins Freie verlegt und das Schulhausareal im Spiegel belebt. Drei Tage lang gab es ein buntes Programm mit Pizza-Ofen, Musik, Openair-Kino, Cocktail-Bar, Spielen und Basteln, das zahlreiche Kinder und Jugendliche anzog. Die entspannte Stimmung bot eine tolle Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und erste Wünsche der neuen 6. Klässler*innen für den Jugendtreff zu sammeln. Eltern und Lehrpersonen waren ebenfalls vor Ort und konnten sich mit uns austauschen.

Vorsorge wirkt! Jugendarbeit fördert das soziale Lernen.

Die Kinder sollen zu aktiven Gestalter*innen unserer Gesellschaft werden. Die Jugendarbeit bietet Orte für gelebte Vielfalt und soziales Lernen, an denen Vertrauen, Wertschätzung, Beziehung, Verantwortung und Sinn erfahren werden können.

Mein Fazit:

Investition in die ausserschulische Bildung lohnt sich! Die Rendite ist eine gesunde Gesellschaft.

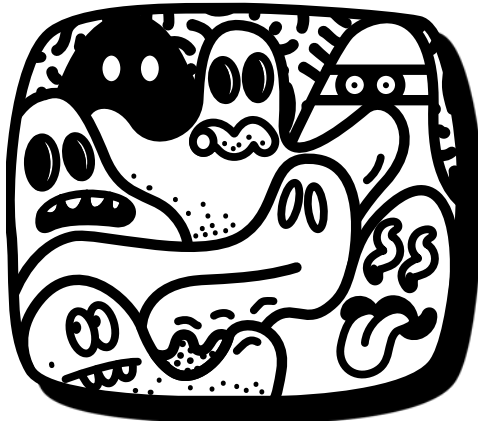
RETO



HALLOWEEN

Im Jugendtreff KöLi und Pyramid ging es dieses Halloween lustig und schaurig zu: Mit einer mexikanischen Piñata voller Schleckzeug, schummrig dekorierten Räumen und passender Musik erlebten wir ein paar Gruselstunden. Mutproben, ein köstlich-gruseliges Buffet und ein spannendes Lotto mit tollen Preisen machten Halloween zu einem schaurig-schönen Erlebnis für alle!

**Lea Roth
Eve Santos
Reto Käser**



Das Jahr war geprägt von vielen Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen: Treffbetrieb, Halle für Alle oder diverse Outdoorprojekte.

Klare Strukturen und auch Grenzen aufzuzeigen war dabei hilfreich. Aufgrund vermehrter Gewaltvorfälle arbeiteten wir mit Cliquen und Einzelnen, thematisierten unerwünschtes Verhalten regelmässig und versuchten Alternativen zu bieten. Die Beziehungsarbeit zu den Kindern und Jugendlichen erlebte ich als sehr bereichernd und inspirierend und freue mich über das mir entgegengebrachte Vertrauen!

EVE

TREFF

MITMACHTREFF SCHLIERN

**Daniela Rossmeyer
Hansjürg Hofmann**

Outdoor-Event

Manchmal braucht es nicht mehr als einen warmen Punsch, ein Lagerfeuer mit Schlangenbrot und ein paar Materialien die zum Bewegen animieren. Wir hatten an diesem Outdoor-Treff-Abend eine tolle ausgelassene Stimmung, spannende Gespräche und viel Spass beim Ausprobieren der Diabolos.



Backwettbewerb

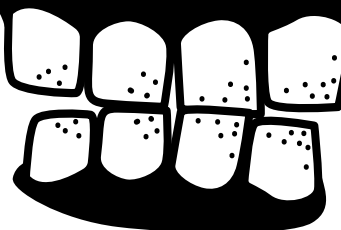
Die Jugendlichen aus Schliern veranstalteten einen Backwettbewerb! So fanden sich drei Gruppen im Jugendtreff ein, die allerlei Süßes aber auch Herzhaftes backten. An diesem Abend gingen alle gut gesättigt nach Hause.



Halloweenparty

Kürbisse strahlen mit schelmischem Blick,
Halloween-Freude bringt uns das Glück zurück.

Gespenster tanzen, die Schatten erwachen,
wir lachen, vor unheimlichen Sachen.



Samichlausparty

Im Mitmachtreff zur Nikolausfeier,
erstrahlt der Raum, so fröhlich und heiter.
Bei festlichen Klängen, im warmen Schein,
teilen wir Freude, beim Feiern vereint.



TREFF

WANGENTAL

Eröffnung der Jugendbar «Vizefritig»

Gut Ding will Weile haben ... nach fast zwei Jahren konnte im Herbst 2024 endlich die Jugendbar Vizefritig im Jugendtreff Malibu eröffnet werden. Die Jugendbar ist ein Barbetrieb ohne Konsumzwang für BesucherInnen ab 14 Jahren. Jeweils am Donnerstagabend triffst Du hier eine Jugendarbeiterin, kannst Teil des Bar Teams werden, mithelfen Ideen und Visionen zu kreieren, Events zu planen oder einfach nur chillen. Hier findet Begegnung statt.



Fussballturnier Niederwangen

Das Runde muss ins Eckige! Nach dem Training am 11. September 2024 stand am darauffolgenden Samstag der grosse Tag des U16 Fussball-Hallenturniers an, der über Sieg oder Niederlage entscheiden sollte. Insgesamt traten drei Mannschaften gegeneinander an, jede mit sechs Spielenden, begleitet durch die euphorischen Fangesänge von Familien und Freund*innen.



Es war ein Nachmittag voller Emotionen, gespickt mit hochkarätigem Fussball. Auf dem Platz kämpften die Jugendlichen leidenschaftlich um jeden Ball, während das Publikum mit Begeisterung mitfieberte.

Halloween-Anlass Oberwangen

Am 26. Oktober fand in Oberwangen ein zauberhafter Halloween-Anlass statt, organisiert von uns, dem Elternverein EZZO und dem unermüdlichen Engagement zweier Mütter. Etwa 150 Kinder und ihre Eltern tauchten in die festliche Atmosphäre ein. Das kulinarische Angebot war vielfältig und lies keine Wünsche offen. Die kleinen Geister und Gespenster lauschten gebannt den schaurigen Geschichten von Petra Hofer und hatten die Möglichkeit, bei der Kostümprämierung mit kreativen Frisuren und Tattoos, um die besten Plätze zu wetteifern. Ein unvergesslicher Abend voller Freude

Geraldine Röstl
Jan Burn

Halloween-
Anlass



WABERN VILLA BERNAU

0-TON AUS DEM OFFENEN JUGEND-ATELIER

Was bedeutet für dich Kreativität?

Selbst auf die Idee kommen etwas zu machen und das dann auch auf die eigene Art umzusetzen.

Was verbindest du mit dem Juk-Atelier?

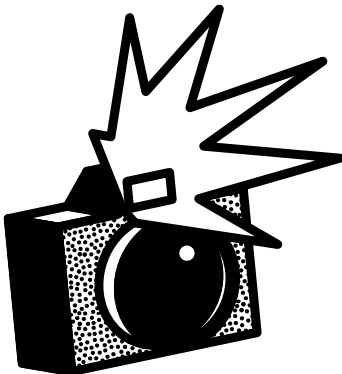
Zusammen sein mit anderen, sich unterhalten, zusammen etwas basteln oder bauen, Monopoly spielen, friends treffen, draussen sein...

Was braucht es, damit du dich im Atelier wohl fühlst?

Leute die ich kenne, mit denen ich reden kann, auch mal eine Diskussion, Werkzeug und Baumaterial, gemeinsame Projekte oder etwas unternehmen und ein Sofa 😊

Beschreibe das Atelier mit 5 oder mehr Worten

lebendig, ansprechend, vielfältig, kreativ, offen, einzigartig, Spass, soziales Leben, Ideen, freitags



Was würdest du im Atelier gern mal ausprobieren?

Insekten -oder Vogelhaus, Feuerwerk, T-Shirts drucken, Elefantenzahnpasta ???

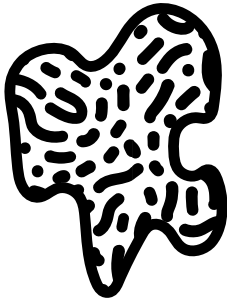
Würde dir mal ein Ausflug oder eine andere Aktivität gefallen?

Zum Beispiel ein anderes Atelier oder Museum besuchen, Pizzaplausch, Ausflug an die Aare oder ins Dählhölzli, einen Funpark oder das Bimano

Hast du eine spontane Idee für unsere Aktion am Bernaufest?

Moosgummi-Magnete basteln, Malwettbewerb auf Grossleinwand, Gemeinsame Collage, eine Kunstaktion, Wasser-Pistolen-Ziel-Schiessen, Crêpes

**Norman Gattermann
Jan Burn**



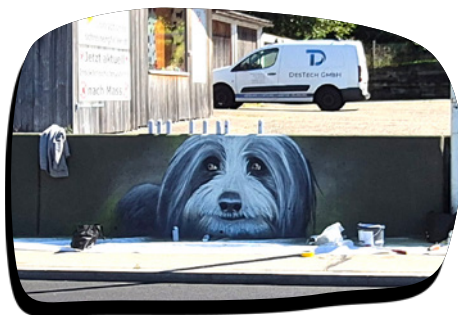
Jahresausklang halbautonomer Jugendtreff Wabern

JUGENDTREFF «SECOND» NIEDERSCHERLI

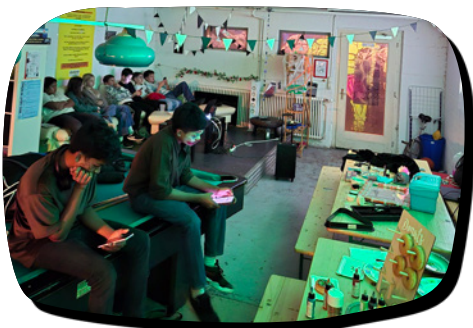
Es macht Spass mit meinen Freunden Billard zu spielen. Gerne würde ich noch mehr Kreatives machen, vor allem malen und zeichnen.

Ich mag es mit euch Jugendarbeitenden zu spielen, diskutieren und lachen. Deshalb komme ich auch immer noch regelmässig in den Jugendtreff.

Es macht Spass meine Freunde zu sehen. Das Essen hier ist lecker und alles darf bleiben, wie es ist.



Graffiti-Kunst statt Vandalismus. Ein Hausbesitzer lässt sich auf das Experiment ein.



Mit den Kollegen zusammen Zeit zu verbringen finde ich super. Wir kochen und essen zusammen, das mag ich besonders gerne! Alles ist gut wie es ist

Ich treffe Freunde, habe Spass und kann entspannen. Gerne würde ich mal einen Grillabend organisieren oder an einen Themenworkshop zu Musik oder Autos. Ich würde gerne öfter kommen, nicht nur am Freitagabend. Und ich hätte gerne einen dritten Raum für kreative Projekte.

TREFF

KEHRSATZ

Animationswoche

Ein gemütlicher Wohnwagen, grosse Malwände, Schlangensbrot über dem Feuer, Riesen-Seifenblasen, Armbänder knüpfen, verschiedenes Spielmaterial, flotte Skateboards, drei motivierte Jugendarbeitende und eine Menge toller freudiger Besucher*innen! Die Animationswoche am Skatepark in Kehrsatz gehörte definitiv zu unseren Highlights in diesem Jahr!



Sommer Party

Sommer, Sonne, Mocktails! Die Sommerabschlussparty der Schülerinnen aus Kehrsatz war ein voller Erfolg! Die Stimmung war bis zum Schluss sommerlich fröhlich und die frisch gemixten Mocktails an der Bar super erfrischend. Vielen Dank für euer Engagement!

Treffumbau

Eine Gruppe Modis und Giele nahm sich in den Herbstferien die neue Gestaltung des T66 vor! Auf einer kleinen Shoppingtour durch die Brockies fanden wir die perfekten Accessoires. Nun noch alles neu anordnen, mit der Bohrmaschine alles anbringen und E voila! Der Jugendtreff hat ein neues Gewand.

Internationaler Tag der Mädchen

Auf Ungleichheit und Benachteiligung will der internationale Tag der Mädchen aufmerksam machen.

Mit Nachos dem Film «Moxie», was so viel heisst wie Mut/mutig sein, und guten Gesprächen verbrachten wir den Abend im Jugendtreff T66.



Pizza-Abend

An diesem köstlichen Abend haben wir im T66 den neuen Pizzaofen der JUK eingeweiht.

Offene Turnhalle

Für viele Jugendliche in Kehrsatz ist Sport ein wichtiger Teil ihres Lebens. So kam es, dass sich zwei Jugendliche aus der Gemeinde bereit erklärten, für ihre Leidenschaft an ausgewählten Samstagen die Tore der Turnhalle für alle bewegungsfreudigen ab der 5. Klasse zu öffnen.

Vielen Dank für euer Engagement! Ihr leistet fantastische und wertvolle Arbeit!

Daniela Rossmeyer
David Wetli

PROJEKT

KARTENSET PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Was die Jugendarbeit macht, kannst du auch! Themen auf den Tisch bringen und darüber diskutieren, Bewusstheit im Alltag schaffen, Druck wegnehmen, Vorurteile abbauen, eigene Ziele und Träume im Leben definieren und spüren, nicht alleine zu sein....

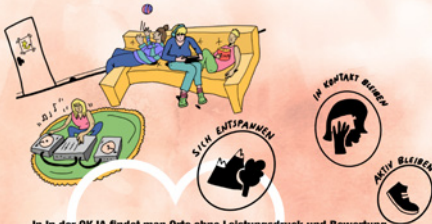
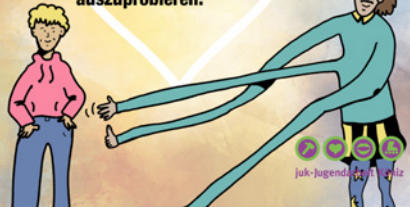
Danke für die Zusammenarbeit:
DOJ und Illustrationen David Fürst



**Kartenset & Infos bei deiner
Jugendarbeiter*in vor Ort!**

Was heisst für dich Erfolg haben?

Die OKJA bietet Kindern und Jugendlichen ein Lernumfeld und die Möglichkeit neue Handlungsoptionen auszuprobieren.



In in der OKJA findet man Orte ohne Leistungsdruck und Bewertung um mit Freund*innen zusammen zu sein, sich aktiv und kreativ zu erleben, Neues zu entdecken und sich zu entspannen.

juk-Jugendarbeit Künz

Was macht dich einzigartig?

In der OKJA kann man verschiedene Lebensentwürfe und Identitäten kennen lernen. Sich und andere annehmen, so wie sie sind und über alles sprechen dürfen.

juk-Jugendarbeit Künz

Wovon träumst du?

Durch freiwillige Angebote unterstützt die OKJA die Selbstbestimmung und ermöglicht Partizipation. Kinder und Jugendliche entdecken ihre Kreativität und lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich gemeinsam mit anderen für Ziele einzusetzen.



juk-Jugendarbeit Künz

Fachpersonen der OKJA beziehen die Anliegen, Interessen und Ressourcen der Jugendlichen in die Gestaltung der Angebote und des Umgangs miteinander ein.



juk-Jugendarbeit Künz

UNTERWEGS? JA, SICHER!

Im Jahr 2024 haben wir uns zusammen mit 26 anderen Gemeinden an der voja-Kampagne „Unterwegs? Ja, sicher!“ beteiligt und diese auch aktiv mit entwickelt. Für Jugendliche und junge Erwachsene soll es selbstverständlich sein, sich sorgenfrei in und zwischen ihren Quartieren zu bewegen. Die Initiative zielt darauf ab, das Bewusstsein für die psychische und physische Unversehrtheit junger Menschen (Zielgruppe: ab 12 Jahren) im öffentlichen Raum zu stärken.

Durch verschiedene Projekte Workshops und Informationsveranstaltungen konnten wir wichtige Themen wie «Wohlfühlen auf dem Nachhauseweg», «Selbstbehauptung und Selbstverteidigung» oder die «Umgestaltung unangenehmer Orte» aufgreifen und unser Präventions- und Informationsangebot ausbauen.

Dank der Unterstützung lokaler Sponsoren wie Ortsvereine, Stiftungen und engagierter Ehrenamtlicher konnten wir die Kampagne erfolgreich umsetzen. Gemeinsam schaffen wir ein sichereres Umfeld für alle.

«Ich hatte grosse Freude daran, dieses Projekt umzusetzen. Vor allem war es schön zu spüren, dass auch ältere Menschen offener werden für Graffiti-Kunst.»

Sascha Schaeerz

Zum Beispiel: Umgestaltung Unterführung Oberwangen

Die Unterführung in Oberwangen wirkte düster, kalt, unübersichtlich und war mit obszönen, unschönen Tags versehen. Für die Umgestaltung setzte sich vor allem Sascha Schaeerz, Anwohner aus Oberwangen ein. Mit einem konkreten Vorschlag und einer Skizze präsentierte er seine Idee und bot seine Mithilfe bei der Realisierung an. Dank der finanziellen Unterstützung der Kesslerstiftung und des Ortsvereins Oberwangen konnte das nötige Material beschafft werden und mit der Einwilligung der Direktion Planung und Verkehr Abteilung Verkehr und Unterhalt stand der Umgestaltung nichts mehr im Wege. Während mehreren Tagen verwandelten Sascha Schaeerz und seine Kolleg*innen die Unterführung zu einem helleren, sicheren und schöneren Durchgangsort.

Während den Arbeiten standen die Künstler*innen den interessierten Passant*innen Rede und Antwort. Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen war bei der Umsetzung nicht vordergründig, dennoch gab es die Gelegenheit, Dosen in der Hand zu halten und an der noch nicht fertigen Wand zu testen, wie es sich anfühlt, auf Wänden zu malen. Zudem klärten die Künstler die Kids über die Konsequenzen des illegalen Sprayens auf.

Geraldine Röstli

PROJEKT

JUGEND-JOB-BÖRSE

BABYSITTEN ODER DOCH LIEBER RASEN MÄHEN?

Nicht jede*r hat das Glück, Grosseltern und andere Bezugspersonen vor Ort zu haben, welche die Familie unterstützen und entlasten können.

Ein Babysitter bietet Eltern die Möglichkeit, ein paar Stunden zu entspannen oder wichtige Aufgaben zu erledigen, während die Kinder in guten Händen sind. Und er/sie gibt den Eltern die Gelegenheit, ungestört Zeit miteinander zu verbringen. Denn Kinder sind glücklich, wenn es die Eltern sind.

Ein Babysitter kann sowohl für Eltern als auch für Kinder eine große Bereicherung sein. Eltern gewinnen mehr Freiheit und Entlastung, während Kinder durch die neue Bezugsperson und individuelle Betreuung gefördert werden. Wichtig ist, einen Babysitter zu finden, dem man vertraut und der zu den Bedürfnissen der Familie passt. Mit der richtigen Wahl steht einem harmonischeren und stressfreieren Familienalltag nichts im Wege.

Nicht alle haben in ihrem direkten Umfeld am Babysitting interessierte Personen, zB Schüler*innen. Hier bildet die Jugend-Job-Börse Köniz das passende Bindeglied. Sehr viele Jugendliche suchen eine sinnvolle Beschäftigung, wollen Erfahrungen sammeln oder schlichtweg ihr Taschengeld aufbessern. So findet sich auf diesem Weg für die meisten Aufträge oft schnell eine passende Person.

Das registrieren als Auftraggeber*in ist einfach und kostenlos. Anschliessend können jederzeit alle Arten von Aufträgen und Jobs unkompliziert per Mail oder Telefon übermittelt werden. Dabei geht es nicht nur um Kinderbetreuung, sondern

um alle möglichen Aufgaben wie Gartenarbeit, Haushalts- oder Einkaufshilfe, Smartphone- oder Computerberatung, Aushilfe in Betrieb oder Büro und vieles andere mehr.

Ob einmalig, als Wochenplatz oder Ferienjob. Die Jugend-Job-Börse kennt die Jugendlichen, übernimmt die Vermittlung, die Auszahlung und die Versicherung. Die einzig anfallenden Kosten sind die Stundensätze der geleisteten Einsätze.

Bist du zwischen 13 und 18 Jahre alt und interessierst dich für einen Sackgeld-Job? Bist du Erwachsene/r und suchst eine Kinderbetreuung oder auch Unterstützung in Haushalt, Garten, Büro? Oder du hast weitere Fragen? Melde dich unverbindlich bei der Jugend-Job-Börse Köniz.

Norman Gattermann

JU BERN GEND JOB BÖR SE KÖNIZ

JU BERN GEND JOB BÖR SE KÖNIZ

Jugend-Job-Börse Bern
Bernstrasse 10
3005 Bern
078 251 04 00

Jugend-Job-Börse Köniz
Postfach 100
3700 Köniz
078 251 04 00

Jugend-Job-Börse Olten
Postfach 100
2500 Olten
078 251 04 00

www.jugend-job-boerse-bern.ch

JUGENDGEWALT

Jugendgewalt als Empörungssymptom einer kranken Gesellschaft?

Ich schlage, mobbe, diskriminiere und spucke auf den Boden, also bin ich. Hört, seht, fühlt Ihr mich?

Wie geht es den Kindern und Jugendlichen heute? Man hört von steigender Jugendgewalt, Burnout wegen hohem Leistungsdruck, Vandalismus, Substanzen-, Porno- und Mediensucht. Gemäss Pro Juventute Jugendstudie fühlen sich 30 Prozent der jungen Menschen häufig müde und erschöpft, die Kinder- und Jugendpsychiatrien sind voll. Kinder und Jugend in der Krise? Was machen wir in diesem Tal der Tränen?

Legt man den Fokus aufs grosse Ganze, dann zeigt sich Insgesamt eine hohe Lebenszufriedenheit der Jugendlichen, jedoch auch eine wachsende Unzufriedenheit in «vulnerablen», «abgehängten» Gruppen (Pro Juventute Jugendstudie).

Wir von der Jugendarbeit sind in und um unsere Angebote stark gefordert im Umgang mit dieser "abgehängten Risikogruppe". In und um unsere Aktivitäten zeigt sich dieses "Empörungsverhalten".

Wir beobachten eine Normalisierung der Gewalt. Die Grenzen ist fließend vom Kinderstreich zum Straftatbestand. Es sind sehr wenige Jugendliche, doch diese beschäftigen uns und das Zerstörerische hat eine gewaltige Auswirkung auf ganze Sozialräume.

Ausreichend Gründe zu verzweifeln und ohnmächtig das Treiben zu ignorieren und wegzuschauen? Nein, wir sagen ganz entschieden Ja zu Beziehung, Vernetzung und Stärkung der Gemeinschaft.

Wir sind da, präsent, emotional erreichbar und nehmen wertschätzend wahr. Wir bleiben offenherzig, auch wenn wir bestohlen werden. Wer geben immer wieder Chancen. Wir sind am Donnerstag für Dich da, wenn Du am Mittwoch aus unserem Angebot ausgeschlossen wurdest.

Wir arbeiten einzeln mit den Jugendlichen wie auch in der Gruppe. Wir fordern Wiedergutmachung von den Ausübenden und bleiben im Dialog. Wir vernetzen uns mit Eltern und Schule.

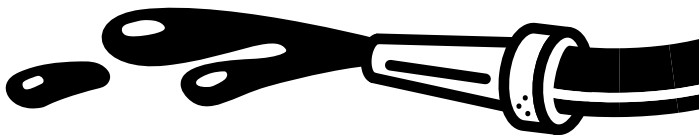
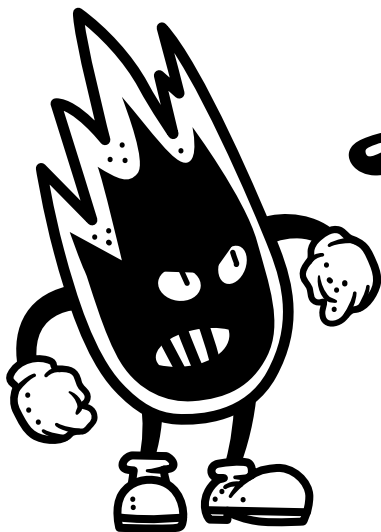
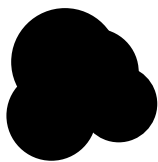
Wir versuchen gemeinsam mit anderen Erwachsenen die Feuer zu löschen, die Pflasterli zu kleben. Was wir bewirken, spüren wir meistens nicht unmittelbar, sondern dann wenn sie als junge Erwachsene vorbeikommen und sich bedanken und entschuldigen.

Was hat die Gesellschaft für Rezepte?

Es tun sich Abgründe dieser Gesellschaft auf, was brauchen diese "Abgehängten" und "Anfälligen" die ihr Empörungsverhalten live in den sozialen Medien kundtun, in den Klassenzimmern Radau und in der Öffentlichkeit Stunk machen?

Bildung und Aufklärung: Schulen und Jugendarbeit sind vermehrt gefordert, an den sozialen Kompetenzen zu arbeiten, sprich Konfliktlösungsfähigkeit und Empathie zu fördern. Aufklärung über die Folgen von Gewalttaten ist ebenfalls entscheidend.

Die Unterstützung von Familien ist sehr wichtig, um ein stabiles Umfeld zu schaffen. Eltern sollten systematisch in Erziehungsfragen geschult werden und sich austauschen können, um gewaltfreies Verhalten zu fördern.



Es braucht eine ganze Gemeinschaft in Nachbarschaft und Quartier, die zusammenwirkt. Das zeigt den Jugendlichen, dass wir zusammenstehen und einen sicheren, stabilen Rahmen bieten. Prävention von Jugendgewalt geht uns alle an!

Reto Käser

PROJEKT

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS

Ob real oder virtuell - Eine kunterbunte Welt!

Frei nach diesem Motto besuchten wir während der Aktionswoche die Schulhöfe und die Quartiere. Mit Kinder-Tattoos und Plakaten gegen Rassismus und Diskriminierung setzten wir ein Zeichen. Spannende Gespräche mit vielen Schüler*Innen blieben in Erinnerung und regten zur Reflexion an.

Im Digitalen Raum konnten wir mit einem Quiz und verschiedenen Posts für Toleranz und Offenheit sensibilisieren.



Quiz



PROJEKT

ZOBO KEHRSATZ

Beim Zobo ist immer etwas los! Jeden Mittwoch zu jeder Jahreszeit treffen sich die Kinder auf dem Vorplatz der Häuserblocks. Zwischen Spiele-Klassikern, wie Seilspringen und PingPong, werden auch neue Spiele erfunden. Mal alle zusammen, mal in Gruppen und mal geht es auch nur um das Gespräch miteinander. Das Zvieri darf natürlich nicht fehlen und alle helfen gern beim Vorbereiten.



AG MENSMENSCHEN

Unsere neue Arbeitsgruppe MensMenschen hat sich dieses Jahr intensiv mit dem Thema Menstruation beschäftigt. Wir freuen uns euch unseren neuen Info-Fächer zu diesem Thema vorstellen zu dürfen. Dieser wird im kommenden Jahr in allen Jugendtreffs der Gemeinden Könniz und Kehrsatz für Jugendliche zur Verfügung stehen!

Daniela Rossmeyer

Wusstest du, dass...?

...ihr in all unseren Jugendtreffs für den Notfall kostenlos Tampons und Binden bekommen könnt?

...wir ganz viele spannende Infos für euch zum Thema Menstruation gesammelt haben?

Wusstest du dass ... ?

Es wichtig ist, über deine Menstruation zu sprechen?



FACT



Wenn du mit deinen Eltern oder Freund*innen darüber sprichst, kannst du viel lernen! Du kannst auch besser herausfinden, was dir gut tut und dir hilft.

Juk-Jugendarbeit Könniz

Kartenset & Infos bei deiner Jugendarbeiter*in vor Ort!

Gynäkologin oder Ärztin.

TEAM



juk-Jugendarbeit Köniz

www.JUK.ch

Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport
Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit
Stapfenstrasse 13 | 3098 Köniz | 031 970 94 94

Fachstellenleitung

Andreas Wyss | andreas.wyss@koeniz.ch

Betrieb und Projekte

Hansjürg Hofmann | hansjuerg.hofmann@koeniz.ch

STANDORTE



JUGENDTREFF «MALIBU»

JUK – Wangental

Wangenstrasse 152 | 3018 Bern

Geraldine Rösti | 079 360 27 61 | geraldine.roesti@koeniz.ch

JUGENDTREFF «KÖLI»

JUK – Köniz/Liebefeld

Schwarzenburgstrasse 196 | 3098 Köniz

Reto Kaeser | 079 209 27 54 | reto.kaeser@koeniz.ch

Eve Santos | 079 708 43 87 | eve.santos@koeniz.ch





JUGENDTREFF «SECOND»

JUK - Niederscherli

Kirchgemeindehaus | Birchernstrasse | 3145 Niederscherli
Petra Hofer | 079 378 76 08 | petra.hofer@koeniz.ch
Geraldine Rösti | 079 360 27 61 | geraldine.roesti@koeniz.ch



JUGEND-ATELIER, TREFF & BANDRAUM

JUK - Wabern

Villa Bernau | Seftigenstrasse 243 | 3084 Wabern
Norman Gattermann
079 379 03 70 | norman.gattermann@koeniz.ch



JUGENDTREFF «T66» (SELHOFEN)

JUK - Kehrsatz | Büro im «ÖKI»

Mättelistrasse 24 | 3122 Kehrsatz
David Wettli | 079 830 34 31 | david.wetli@koeniz.ch
Daniela Rossmayer
079 606 71 96 | daniela.rossmayer@koeniz.ch



JUGENDTREFF «BLUE NOTE»

JUK - Schliern

Gaselstrasse 2 | 3098 Schliern
Hansjürg Hofmann
079 773 73 88 | hansjuerg.hofmann@koeniz.ch



JUGENDTREFF «PYRAMID»

JUK - Spiegel

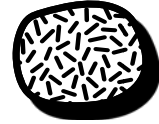
Spiegelstr. 80 | 3095 Spiegel
Lea Roth | 079 366 85 14 | lea.roth@koeniz.ch



JUGEND-JOB-BÖRSE

JUK - JJB

Schloss Köniz / Ritterhaus | Muhlerstrasse 5 | 3098 Köniz
Norman Gattermann
031 970 94 87 | jugend-job-boerse@koeniz.ch



Findest Du 10 Wörter, welche zum Tätigkeitsfeld der Jugendarbeit gehören?

M	Z	D	H	Q	X	T	H	M	G	W	W	B	C	A	V	D	L	F
E	V	E	N	T	S	F	I	Y	L	M	G	I	M	U	E	X	Z	Y
Z	L	N	M	H	C	Y	T	F	D	G	I	H	W	S	A	H	Y	X
S	C	N	F	K	R	E	A	T	I	V	I	T	Ä	T	U	X	C	K
T	K	C	R	M	Y	P	R	Ä	V	E	N	T	I	O	N	N	K	A
Q	C	U	E	J	D	E	E	K	P	P	R	O	J	E	K	T	E	O
F	H	A	I	U	U	B	P	X	W	U	N	Y	H	G	H	E	L	U
B	X	R	R	G	F	T	N	W	J	B	J	D	P	L	E	F	S	B
N	V	H	Ä	E	W	T	S	Y	J	E	F	G	J	Q	P	Q	P	P
O	Z	L	U	N	K	A	S	O	R	Z	Q	M	U	K	B	F	I	R
S	D	N	M	D	Y	Q	V	H	B	I	M	N	G	J	E	S	E	C
V	Q	C	E	K	P	T	N	H	E	E	X	T	E	N	X	U	L	R
Q	Y	K	R	U	O	D	J	E	R	H	V	V	N	I	C	Y	E	T
S	S	E	V	L	Y	L	M	N	A	U	E	P	D	X	F	I	N	E
J	X	A	K	T	M	L	K	O	T	N	S	D	T	P	O	U	S	E
T	S	S	V	U	L	M	D	S	U	G	J	B	R	G	C	W	L	G
N	D	R	Y	R	T	H	N	U	N	E	M	F	E	Q	W	E	S	S
T	C	P	P	B	G	J	H	U	G	N	T	K	F	Z	M	L	S	T
H	C	T	P	V	K	Y	X	B	O	M	M	Q	F	F	O	B	W	W

Diese Wörter sind versteckt:

1. Jugendkultur
2. Prävention
3. Beratung
4. Freiräume
5. Kreativität
6. Beziehungen
7. Jugendtreff
8. Events
9. Projekte
10. Spielen

